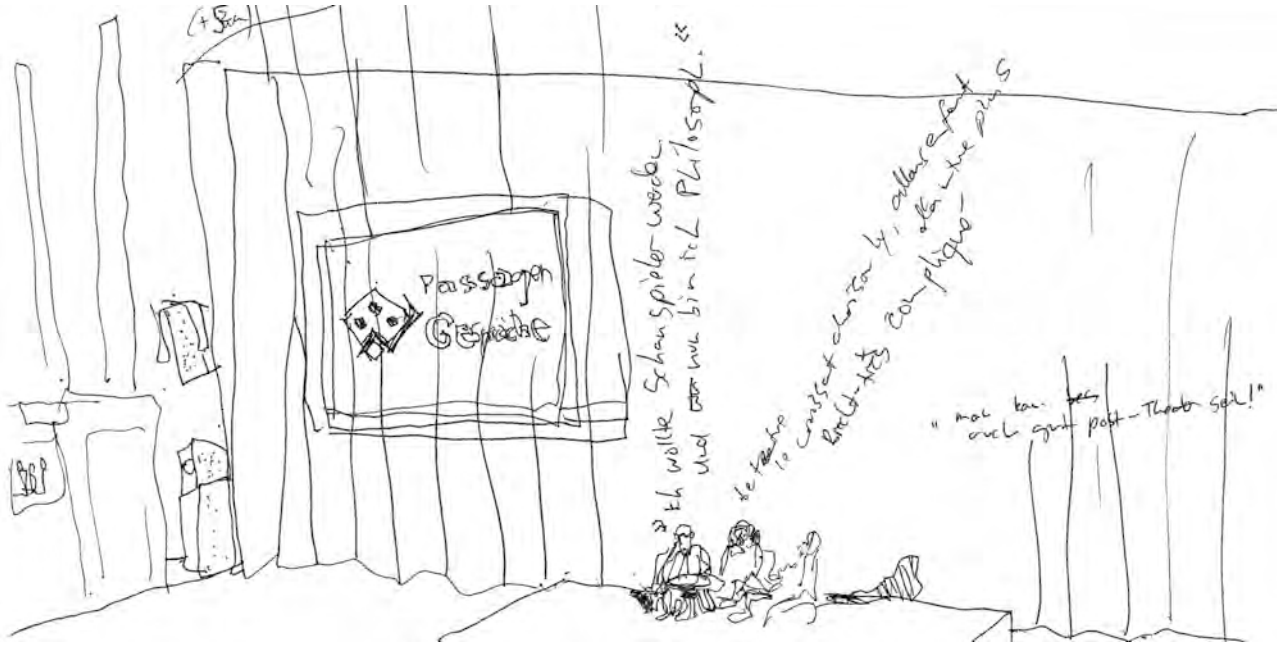
Passagen Verlag

2019/20


Passagen
Gespräche
"Ich wollte Schauspieler werden
und bin nun ein tot Philosoph."
"mal kein ~~tees~~
auch gut post-Theodor Seil!"

In eigener Sache

Autoritäre Regime mit totalitären Ideologien sind weder neu noch im globalen Maßstab in der Minderheit. Neu seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist jedoch, dass sich nun auch die westlichen Demokratien, die als Antwort auf Faschismus und Diktatur des Proletariats im Einflussbereich der Sowjetunion entstanden waren, mit demokratischen Prozeduren zu autoritären Regimen zurückzuentwickeln beginnen. Schritt für Schritt schwächen oder beseitigen sie unsere demokratischen Institutionen, unsere Wertvorstellungen und die formellen und informellen Regeln unseres Zusammenlebens. Unter dem Vorwand der Terrorbekämpfung werden Bürgerrechte ausgehöhlt und ein System der Überwachung etabliert, wie es noch vor ein paar Jahrzehnten unvorstellbar gewesen wäre. Diese Entwicklungen haben einen erst langsam sichtbar werdenden Einfluss auf unsere Lebensweise, auf unsere Selbstwahrnehmung und Positionierung in der Gesellschaft. Mit diesem Programm wollen wir deshalb den Veränderungen mit Blick auf das Individuum nachgehen und danach fragen, was sie für unsere Lebensweise bedeuten, und welche Möglichkeiten wir haben, Widerstand zu leisten.

Bevor wir die politischen Verhältnisse in der Perspektive ihrer Bedeutung für das Individuum betrachten, will ich auf ein neues Buch von Slavoj Žižek hinweisen, in dem er zusammen mit Frank Ruda und Agon Hamza aufs Neue versucht, die Gesellschaftstheorie von Karl Marx für die Analyse unserer Welt nutzbar zu machen. In ihren unkonventionellen Marx-Lektüren geht es den Autoren nicht darum, den Marxismus als Wissenschaft zu begründen, wie Althusser es versuchte, sondern darum, zu überlegen, wie dem Marx'schen Korpus von der Gegenwart aus neues Leben eingehaucht werden könnte. Ohne dogmatische Vorannahmen prüfen die drei Theoretiker das Marx'sche Denken auf seine Tauglichkeit für das 21. Jahrhundert, indem sie es ausgehend von Platon, Hegel und Lacan neu lesen.

Alain Badiou, auch er eher ein Theoretiker der großen politischen Zusammenhänge, sucht in seinem neuen Buch bei Passagen *Logik der Revolte* Auswege aus der Perspektivlosigkeit, die unsere Gegenwart in seinen Augen charakterisiert. Er plädiert dabei für die Abkehr von den herrschenden Imperativen unserer Zeit: von der Kommunikation, dem egoistischen Streben nach individueller Bereicherung und der einseitigen Fokussierung auf Jugendlichkeit und Genuss. Stattdessen rät er zu einer gründlichen Auseinandersetzung mit den emanzipativen Kräften der Vergangenheit, mit den künstlerischen, wissenschaftlichen und politischen Wahrheiten, aus denen neue innovative Perspektiven entwickelt werden können.

François Jullien wählt in seinem neuen Buch bei Passagen *Ein zweites Leben* einen anderen Weg. Um die westliche Perspektive besser zu verstehen, bringt er das europäische Denken in einen Dialog mit der chinesischen Tradition. Dabei interessiert er sich vor allem dafür, wie sich in unserem Leben Veränderungen vollziehen. Er

möchte verstehen, wie man aus der Wiederholung ausbrechen und unerforschte Möglichkeiten freisetzen kann, um auf diese Weise vom bloßen Leben zum wirklichen Existieren überzugehen.

Jean-Luc Nancy dringt in seinem neuen Passagen-Buch *Körper* in den Kern der menschlichen Existenz vor, indem er die Erfahrung der Körperlichkeit in all ihren Facetten – von der Sexualität bis hin zur Kunst – durchleuchtet. Der Körper erscheint dabei als die Schwelle, an der sich das Eigene und das Fremde berühren, als Ort der ursprünglichen Begegnung mit dem Anderen, an dem das Gemeinschaftliche seine Wurzel hat.

Literatur ist ein privilegiertes Mittel zur Erforschung und Erweiterung des menschlichen Erfahrungshorizonts. Deswegen steht sie diesmal im Zentrum von zwei Neuerscheinungen, die einen besonderen Akzent auf die politische Bedeutung des literarischen Schreibens und der Lektüre literarischer Texte legen. Jacques Rancière lotet in seinem jüngsten Buch *Die Ränder der Fiktion* die Tiefen und Untiefen des literarischen Erzählens aus. In Auseinandersetzung mit großen Werken der Weltliteratur zeigt er, wie die Literatur immer wieder die Grenzen der Logik überschreitet, die unsere alltäglichen Sehgewohnheiten strukturiert und die sowohl von den herrschenden Paradigmen der Sozialwissenschaft als auch vom journalistischen Schreiben reproduziert wird.

Gemeinsam mit Alain Badiou und Philippe Lacoue-Labarthe ist Jacques Rancière ein weiteres Mal mit einem literarischen Thema in unserem Herbstprogramm vertreten. In einer lebhaften Diskussion, die 1996 im Pariser Théâtre de L'Odéon stattfand, arbeiten die drei Philosophen die lange Zeit kaum beachtete politische Dimension der Werke des französischen Dichters Stéphane Mallarmé heraus. Dabei offenbart das oft als hermetisch bezeichnete Werk des französischen Symbolisten in der Lektüre der drei Philosophen eine erstaunliche politische Relevanz.

Neben dem eben skizzierten Schwerpunkt sind in unserem Programm aber auch ökologische Themen, wie sie Felix Guattari in *Die drei Ökologien* behandelt, sowie Einzelanalysen zu verschieden Aspekten der gesellschaftlichen Entwicklung und zu philosophischen Grundsatzfragen vertreten. So untersucht Günther R. Burkert *Die vernetzte Universität* und vertritt die These, dass die gesellschaftliche Relevanz unserer Universitäten davon abhängt, ob sie ihr Menschenbild der Selbständigkeit gegen die vom Silicon Valley propagierte Idee der Gestaltung von Menschen durchsetzen kann. Christoph Kniest wiederum erinnert uns in seinem Buch *Politische Technologie* daran, dass die Frage nach der Form gerechten Zusammenlebens von Beginn an im Zentrum der Philosophie stand und nicht von außen an sie herangetragen werden muss.

Zum Schluss auch wieder mein Hinweis auf unsere Arbeit in anderen Medien. Wie Sie wissen, verhandelt der Passagen Verlag seine Themen mit seinen Autorinnen und Autoren auch in der Veranstaltungsreihe Passagen Gespräche (Volksbühne Berlin, Kampnagel Fabrik Hamburg, Gessnerallee Zürich). Hinweise zu den aktuellen Terminen, Videos sowie Berichte über unsere Veranstaltungen und Aktivitäten finden Sie auf facebook.com/PassagenVerlag und auf youtube.com/PassagenVerlag.

Bitte beachten Sie auch unsere vergünstigten Studienausgaben auf S. 41 dieses Programms.

Peter Engelmann

Überblick

Passagen forum
Slavoj Žižek, Frank Ruda, Agon Hamza, Marx lesen 7
Jean-Luc Nancy, Körper 8
François Jullien, Ein zweites Leben 9
Jacques Rancière, Die Ränder der Fiktion 11
Jean-François Lyotard, Das postmoderne Wissen 12
Alain Badiou, Logik der Revolte 13
Félix Guattari, Die drei Ökologien 15

Passagen Hefte
Alain Badiou, Philippe Lacoue-Labarthe, Jacques Rancière, Mallarmé, das Theater, der Stamm 10

Passagen Philosophie
Christoph Kniest, Politische Technologie 19
Jan Fuhrmann, Postfundamentale Systemtheorie 20
Maja Bogumila Hoffmann, (Die) Abweichung 21
Fotini Ladaki, Die Geburt der Seele 22
Michael Mayer, Melancholie und Medium 23

Passagen Gesellschaft
IWM, Ayse Caglar (Hg.), Streitpolitik in der neoliberalen Stadt 16

Passagen Thema
IWM, Ivan Vejvoda (Hg.), Brexit oder der Preis der Souveränität 17

Passagen Wissenschaft – Transformation – Politik
Günther R. Burkert, Die vernetzte Universität 18

Passagen Architektur
Erich Pick, Biotopia 14

Passagen Literatur
Eberhard Geisler, Literarische Scherflein 24
Yael Almog, Michal Zamir (Hg.), Zwischen den Zeilen 25

Neuerscheinungen Frühjahr 2019 26

Lieferbare Titel 34

Studienausgaben 41

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Aaron Zielinski
2019. Ca. 208 Seiten.
12,2 × 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 24,90
ISBN 978-3-7092-0381-1
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Slavoj Žižek, Frank Ruda, Agon Hamza

Marx lesen

Ausgehend von der Diagnose, dass Marx in den vergangenen 150 Jahren abwechselnd sakralisiert und verdammt, selten aber richtig gelesen wurde, schlagen Slavoj Žižek, Frank Ruda und Agon Hamza in *Marx lesen* drei experimentelle Lektüren vor, die das Marx'sche Werk für philosophisches Denken heute wieder fruchtbar machen wollen.

Slavoj Žižek im Passagen Verlag (Auswahl):
Philosophie und Aktualität
(978-3-7092-0201-2)
Die Metastasen des Genießens
(978-3-7092-0238-8)
Ein Plädoyer für die Intoleranz
(978-3-7092-0188-6)

In Auseinandersetzung mit den ältesten und jüngsten Strömungen der Philosophie wollen die drei Autoren zeigen, dass Marx alles andere als ein toter Hund ist. Durch die Linse von Platon, Hegel und Lacan bringen sie Marx so in einen Dialog mit dem, was Philosophie heute ist und morgen bedeuten kann. Dabei kommen überraschende Lektüren heraus, die neue Wege öffnen, die Krisen im gegenwärtigen Kapitalismus und die Sackgassen im heutigen Denken zu verstehen. *Marx lesen* gibt der Philosophie wie der Marx-Forschung neue Probleme zu denken.

Agon Hamza ist Philosoph und derzeit Researcher am ISSH in Slowenien. Frank Ruda ist Senior Lecturer in Philosophy an der University of Dundee, Schottland. Gemeinsam geben sie die philosophische Zeitschrift *Crisis and Critique* heraus.

Slavoj Zizek, geboren 1949 in Ljubljana, ist Philosoph und Psychoanalytiker.

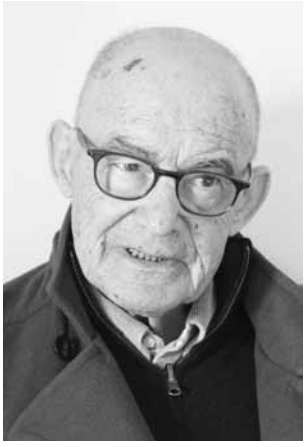
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Esther von der Osten,
Valérie Ivanović,
Martine Ambs-Lesure
und Martin Dornberg
2019. Ca. 160 Seiten.
3 Farbabbildungen
12,2 × 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 19,90
ISBN 978-3-7092-0356-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Jean-Luc Nancy

Körper

Jean-Luc Nancy betrachtet den Körper aus unterschiedlichen Perspektiven, ohne ihn begrifflich vollkommen zu fixieren: Er wird nicht als lebloses Studienobjekt behandelt, sondern bildet den Ausgangspunkt für vielfältige philosophische Reflexionen, die von der existenziellen Erfahrung der Körperlichkeit inspiriert sind.

Das Buch beginnt mit einer Betrachtung aus der Distanz, mit der Frage der Darstellung des Köpers in der Kunst und mit dem Körper als Objekt. Der zweite Teil widmet sich der Haut, die als verbindendes und zugleich trennendes Organ eine besondere Funktion hat: Sie schirmt die inneren Organe gegen die Außenwelt ab und bildet dennoch die Schwelle zum Außen und zum Anderen. Schließlich rückt das Körperinnere in den Fokus: sowohl die Organe, als Zusammenspiel heterogener Teile eines vermeintlich Eigenen, als auch der Fremdkörper, der von außen in diesen abgeschlossenen Bereich einzudringen droht. Dabei wird die Frage des Eigenen und des Fremden auch in ihrer politischen Dimension thematisiert. Diese buchstäbliche Durchdringung des Körpers führt den Leser schrittweise durch die verschiedenen Phasen von Nancys Arbeit und durchmisst dabei die ganze Weite seines Denkens.



Jean-Luc Nancy, geboren 1940, ist emeritierter Professor für Philosophie der Université Marc Bloch in Straßburg.

Jean-Luc Nancy im Passagen Verlag (Auswahl):
Demokratie und Gemeinschaft
(978-3-7092-0159-6)
Wahrheit der Demokratie
(978-3-85165-905-4)
Die Lust an der Zeichnung
(978-3-7092-0077-3)
Lust
(978-3-7092-0234-0)

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Christian Leitner
2019. Ca. 168 Seiten.
12,2 × 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 19,90
ISBN 978-3-7092-0382-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

François Jullien

Ein zweites Leben

Die Idee eines „zweiten Lebens", die François Jullien in Auseinandersetzung mit den Klassikern des chinesischen Denkens entwickelt, meint nicht Wiedergeburt oder neues Leben, sondern zeichnet einen Weg der stillen Verwandlung vor.

François Jullien, geboren 1951, lehrte an zahlreichen namhaften Universitäten weltweit. 2010 wurde er mit dem Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken ausgezeichnet.

François Jullien im Passagen Verlag (Auswahl):
Nah bei ihr
(978-3-7092-0304-0)
Der Weg zum Anderen
(978-3-7092-0117-6)

In diesem Essay lässt François Jullien die Begründer des Taoismus in einen Dialog mit europäischen Denkern treten. Dabei entwickelt er die Idee eines „zweiten Lebens": Diskret und ohne Bruch findet eine Verschiebung in unserem Leben statt – es trifft nunmehr seine eigenen Entschlüsse und gestaltet sich um. Es belebt sich neu, kommt wieder in Gang, richtet seine Vorhaben und Ziele aus und gibt bislang unergründet gebliebene Möglichkeiten frei. Indem wir unsere Freiheit schrittweise entfalten, aus der Wiederholung heraustreten und Klarheit erlangen, leben wir fortan nicht mehr bloß, sondern beginnen zu existieren.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. Ca. 80 Seiten.
10,8 × 16,8 cm. Brosch.
Ca. € 9,90
ISBN 978-3-7092-0383-5
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Alain Badiou, Philippe Lacoue-Labarthe, Jacques Rancière

Mallarmé, das Theater, der Stamm

Alain Badiou, Philippe Lacoue-Labarthe, Jacques Rancière diskutieren gemeinsam über das politische Programm, das Mallarmés Idee des Theaters zugrunde liegt.

Passagen Hefte **Badiou et al.**

Lange Zeit war die politische Dimension, die Mallarmés Werk durchzieht, verdunkelt. Sie findet sich kondensiert in seiner Idee des Theaters, die den Dreh- und Angelpunkt seines Werks bildet und 1996 zum zentralen Motiv einer Diskussion wurde, die sich im Pariser Théâtre de L'Odéon zwischen Alain Badiou, Philippe Lacoue-Labarthe und Jacques Rancière entspannte. Die Größen des französischen Gegenwartsdenkens treten in einen Dialog über den Ort, die Sprache, den Stamm, die Menge, das Gedicht und das Buch – Elemente, die das Theater, so wie Mallarmé es versteht, in eine spannungsreiche Beziehung versetzt. Lacoue-Labarthe beleuchtet die Beziehung Mallarmés zu Wagner, Rancière arbeitet die politische Dimension des mallarméschen Theater-Verständnisses heraus und Badiou hebt die Bedeutung hervor, die dem Ereignis des Denkens in der Dichtung zukommt.

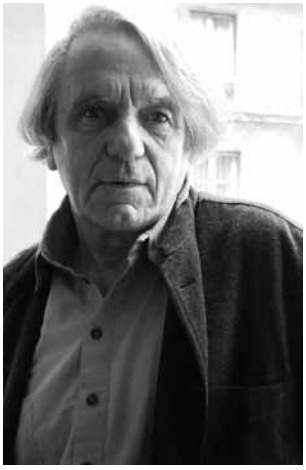
Alain Badiou, geboren 1937 in Rabat, Marokko, lebt als Philosoph, Mathematiker und Romancier in Paris.
Philippe Lacoue-Labarthe (1940–2007) lehrte Philosophie in Straßburg.
Jacques Rancière, geboren 1940, lehrte zwischen 1969 und 2000 Philosophie und Kunsttheorie an der Universität Paris VIII.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Richard Steurer-Boulard
2019. Ca. 200 Seiten.
14,0 × 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 24,90
ISBN 978-3-7092-0328-6
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Jacques Rancière

Die Ränder der Fiktion

Jacques Rancière lotet mit seinem neuen Buch die Tiefen und Untiefen der Fiktion aus, ihre Ränder und Abgründe, die Ufer, die sie säumen und zu denen sie aufbricht.



Jacques Rancière, geboren 1940, lehrte zwischen 1969 und 2000 Philosophie und Kunsttheorie an der Universität Paris VIII.

Jacques Rancière im Passagen Verlag (Auswahl):
An den Rändern des Politischen
(978-3-7092-0357-6)
Moderne Zeiten
(978-3-7092-0308-8)
Zehn Thesen zur Politik
(978-3-7092-0307-1)

Seit Aristoteles weiß man, dass die Fiktion sich von der Alltagserfahrung nicht dadurch unterscheidet, dass sie weniger, sondern mehr Rationalität besitzt. Sie verschmäht den Alltag, um zu zeigen, wie das Unerwartete geschieht, wie das Glück in Unglück und die Unwissenheit in Wissen umschlägt. Diese Rationalität hat die Sozialwissenschaft in der Moderne auf die Gesamtheit der menschlichen Beziehungen ausgedehnt. Die Literatur hingegen hat sie in Frage gestellt, indem sie sich dem Alltag und den gewöhnlichen Existenzen zugewandt und sich am äußersten Rand angesiedelt hat, der das, was es gibt, von dem trennt, was geschieht. Von Stendhal über Marx, Proust, Rilke und Conrad bis hin zu Faulkner, Sebald und anderen erforscht Rancière die Ränder der Fiktion.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Otto Pfersmann
2019. Ca. 192 Seiten.
9., durchgesehene Auflage
12,2 × 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 22,–
ISBN 978-3-7092-0388-0
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Jean-François Lyotard

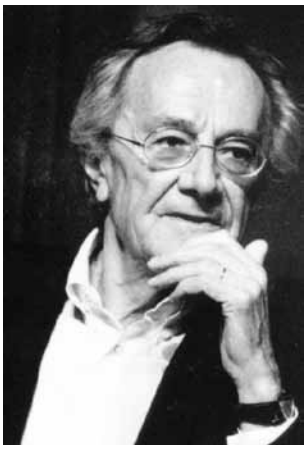
Das postmoderne Wissen

Ein Bericht

Das postmoderne Wissen – erstmals 1982 in einer Zeitschrift erschienen – ist ein Schlüsseltext der Postmoderne. Lyotard hat darin den philosophischen Gehalt dieses Begriffs definiert und grundlegend geprägt.

Passagen Forum **Lyotard**

Ausgehend von Wittgensteins Theorie der Sprachspiele entwickelt Jean-François Lyotard Ansätze zu einem völlig neuen, philosophischen Begriff der Postmoderne. Mit seiner Verwendung in der Architektur hat Lyotards philosophischer Postmoderne-Begriff nur noch den Namen gemein. Lyotard versucht vielmehr, den zum Ende des 20. Jahrhunderts einsetzenden fundamentalen Umbruch der Gesellschaftstechnologien zu erfassen. Er diagnostiziert das Ende der „großen Erzählungen" von Freiheit und Aufklärung, erschüttert den eingefahrenen Glauben an Konsens und Wissenschaft als interessefreien Raum und führt konsequent die Aporien des „Projekts Aufklärung" vor. Das Werk Jean-François Lyotards bestimmt noch immer eine der wichtigsten philosophischen Diskussionen um Ethik und Handlungsfähigkeit im neuen Jahrtausend.



Jean-François Lyotard (1924–1998) lehrte Philosophie in Paris und den USA.

Jean-François Lyotard im Passagen Verlag (Auswahl):
Das Inhumane
(978-3-7092-0371-2)
Der Enthusiasmus
(978-3-85165-839-2)
Streifzüge
(978-3-85165-941-2)

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Martin Born
2019. Ca.240 Seiten.
14,0 × 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 29,–
ISBN 978-3-7092-0389-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Alain Badiou

Logik der Revolte

Bilder der Gegenwart II

In *Logik der Revolte* sucht Alain Badiou Auswege aus dem zeitgenössischen Nihilismus. Er demonstriert, wie es möglich ist, sich von der kapitalistischen Logik zu lösen, die unter dem Deckmantel der parlamentarischen Demokratie die Gegenwart beherrscht.

Alain Badiou, geboren 1937 in Rabat, Marokko, lebt als Philosoph, Mathematiker und Romancier in Paris.

Alain Badiou im Passagen Verlag (Auswahl):
Rede an die Jugend und 13 Thesen zur Politik (978-3-7092-0322-4)
Rebellion ist gerechtfertigt (978-3-7092-0333-0)
Der zeitgenössische Nihilismus (978-3-7092-0321-7)
Lob der Liebe (978-3-7092-0152-7)

Was kann der Einzelne tun, um sich von der nihilistischen Ideologie zu befreien und zur Errichtung einer neuen und gerechteren Welt beizutragen? Der Nihilismus versperrt nicht nur den Zugang zu den emanzipativen Errungenschaften der Vergangenheit, sondern verhindert auch den Entwurf einer konsistenten Zukunft. Dadurch schließt er die subjektlosen Individuen in die leere Geschäftigkeit einer gegenwartslosen Zeit ein. Deswegen ist es notwendig, eine wahre Gegenwart zu deklarieren: eine Gegenwart, die ihre Vergangenheit durchdringt, um aus ihr eine Zukunftsperspektive zu entwerfen. Der Weg aus dem Nihilismus und hin zu einer neuen Gegenwart verläuft über vier mögliche Zugangsweisen zu den Formen der Wahrheit: die künstlerische Anschauung, den mathematischen Beweis, die politische Tat und die leidenschaftliche Liebe.

2019. Ca. 392 Seiten.
Zahlreiche SW-Abbildungen
15,5 × 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 44,–
ISBN 978-3-7092-0393-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Erich Pick

Biotopia

Architektur, Biopolitik und Technologie bei Frederick Kiesler, Greg Lynn und Lars Spuybroek

Künstlerisch-architektonische Gestaltung und die gesellschaftliche Formung von Subjekten stehen in einem engen Wechselverhältnis. Aktuelle Varianten des Organizismus nehmen hierin eine wichtige Rolle ein, indem sie mit ihrem holistischen Anspruch auf eine ökologische Ganzheitlichkeit gesellschaftlichen Lebens zielen.

Biotopia unternimmt den teils spekulativen Versuch, künstlerische Artefakte und die in den Lebenswissenschaften eingeflochtenen Macht- und Regierungsdispositive zusammenzudenken. Biopolitik fungiert hierbei als Leittheorem, mit dem sich das Bündel von Macht- und Regierungstechniken analysieren lässt, das auf den Fortbestand und die Regulierung gesellschaftlichen Lebens als Ganzes abzielt und dazu die Kontrolle über einzelne gesellschaftliche Individuen zu erlangen versucht. Mit einer Affekttheorie wird zudem untersucht, wie Subjekte durch Kunstwerke affiziert werden. Schließlich haben die von den Artefakten ausgehenden affektiven Kräfte Definitionsmacht darüber, was als Lebenswertes und damit auch was als Nicht-Lebenswertes aufgefasst wird. Über eine ästhetisch-formale und monographische Betrachtung der künstlerischen Werke hinaus erfolgt eine (politische) Reflexion der theoretischen Selbstpositionierungen der Künstler.

Erich Pick lebt und arbeitet als Autor und Künstler in Hamburg.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Alec A. Schaerer unter
Mitarbeit von Gwendolin Engels
2019. Ca. 80 Seiten.
4., durchgesehene Auflage
12,2 × 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 11,–
ISBN 978-3-7092-0380-4
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Félix Guattari

Die drei Ökologien

Das zweifache Dasein des Menschen in der Welt fordert eine Logik, die ihn nicht nur als lebendigen Teil der Welt, sondern auch als sie beobachtendes Subjekt zur Geltung kommen lässt. Dieser doppelten Verfasstheit gilt es Rechnung zu tragen, um dem subjektiven Konservatismus zu entkommen und ein nachhaltiges Leben in der Welt zu ermöglichen.

Félix Guattari (1930–1992) war Psychotherapeut in der Klinik von La Borde und ist mit Gilles Deleuze Co-Autor von *Anti-Ödipus* und *Tausend Plateaus*.

Mit Guattari schreiten wir die Entdeckung ab, dass sich das Dasein des Menschen nicht nur auf die leiblich-materielle Sphäre beschränkt, sondern darüber hinaus eine soziale und eine mentale Ökologie zu pflegen wären: Der Organismus unserer Beziehungsformen zum Ich und zum Du bedarf selbst der Einsichtnahme, damit der Mensch, ohne sich in Machtspielen aufzureiben, zu einer ihm adäquaten Ordnung gelangt. Im Ineinandergreifen von Rhizom und Singularität ordnet der Autor die Möglichkeiten der Partizipation nach drei Bereichen, die eine Nähe zu den Begriffen Leib, Seele und Geist aufweisen. Der aristotelisch-thomistischen Tradition entzieht sich Guattari dabei insofern, als er sie nicht in bloßen Abstraktionen durchkonjugiert, sondern in modern-diskursiver Weise aus dem Mitmenschlichen entwickelt.

Herausgegeben am Institut für die
Wissenschaften vom Menschen
2019. 184 Seiten.
15,5 × 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 23,90
ISBN 978-3-7092-0394-1
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Ayse Caglar (Hg.)

Streitpolitik in der neoliberalen Stadt

Beiträge von
Arjun Appadurai, Ranabir Samaddar, Saskia Sassen,
David Harvey, Susana Narotzky, Margit Mayer,
Jaume Franquesa

Städtische soziale Bewegungen weltweit haben sich jüngst radikal gewandelt. Welche Zusammenhänge lassen sich zwischen scheinbar heterogenen Formationen der Streitpolitik in der neoliberalen Stadt ausmachen? Was sind die Folgen für unser Verständnis von politischem Handeln?

Kämpfe für eine gerechte Gesellschaft werden heute von einem sehr heterogenen Spektrum von durch neoliberale Austeritätspolitiken betroffenen Akteurinnen und Akteuren getragen. Zu ihnen gehören MigrantInnen, undokumentierte ArbeiterInnen, Arbeitslose und Obdachlose sowie Teile der Mittelschicht, deren Lebens- und Arbeitsbedingungen prekär wurden. Das Konzept der Würde gewinnt im streitpolitischen Diskurs zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund spüren die Beiträge des Bandes den Wechselbeziehungen zwischen unterschiedlichen Bewegungen der Streitpolitik im städtischen Raum nach und diskutieren die aus ihnen resultierenden Herausforderungen und Chancen für Politik und Demokratie.

Ayse Caglar ist Permanent Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) und Professorin für Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien. Sie ist eine ausgewiesene Expertin der Stadt- und Migrationsanthropologie.

Herausgegeben am Institut für die Wissenschaften vom Menschen
2019. Ca. 184 Seiten.
14,0 × 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 24,–
ISBN 978-3-7092-0395-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Ivan Vejvoda (Hg.)

Brexit oder der Preis der Souveränität

Beiträge von
Misha Glenny, Mary Kaldor, Pankaj Mishra, Fintan O'Toole, Tessa Szyszkowitz, Piotr Buras, Timothy Snyder, Luke Cooper, Timothy Garton Ash

Die Inselmentalität der Engländer sei eine Torheit, wofür von Zeit zu Zeit ein hoher Preis bezahlt werden müsse, stellte George Orwell einst fest. Im Falle des Brexit wird Europa diesen Preis mittragen müssen.

Ivan Vejvoda ist Permanent Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) und Direktor des Projekts „Europe's Futures". Davor war er unter anderem Senior Vice President für Programme des German Marshall Fund of the United States, Direktor des Balkan Trust for Democracy des GMF sowie außenpolitischer Berater der serbischen Premierminister Zoran Djindjić und Zoran Živković.

Der Brexit stellt einen Versuch dar, eine Insellage in einer globalisierten Welt wiederherzustellen, einen Anspruch, sich die Globalisierung selektiv anzueignen. Ist die Verblüffung angesichts dieses risikoreichen Unterfangens der fehlenden Vertrautheit mit britischen Besonderheiten geschuldet, oder ist der britische Sonderweg Ausdruck weltweit anzutreffender Tendenzen? Die Beiträge des Bandes beleuchten Strukturmerkmale und -folgen des Brexit vor dem Hintergrund des globalen Aufstiegs von Nationalismus, Populismus und Souveränismus. Sie analysieren, was er über politische Eliten, wachsende Ungleichheiten, die Kluft zwischen Stadt und Land sowie die Natur aktueller politischer Polarisierung aussagt, und erörtern die Folgen dieser Entwicklung für die Zukunft Europas.

Hg. von Günther R. Burkert,
Wilhelm Krull, Antonio Loprieno,
Eva Barlösius, Peter Parycek
2019. Ca. 120 Seiten.
12,8 × 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 13,90
ISBN 978-3-7092-0391-0
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Günther R. Burkert

Die vernetzte Universität

Wozu (ver)führt die Digitalisierung?

Die gesellschaftliche Relevanz der Universitäten wird wieder steigen, wenn sie ihr (vergessenes) „Menschenbild der Selbstständigkeit" in den Wettbewerb gegen die Idee des Silicon Valley von der „Gestaltung von Menschen" einbringen.

Ausgehend von der These, dass die gesellschaftliche Relevanz der Universitäten abhängt von ihrem Bekenntnis zu einem „Menschenbild der Selbstständigkeit", geht es in dem Band um die Entwicklungsmöglichkeiten der Universitäten und deren Hindernisse im „neuen" (Lehr- und Lern-)Raum vor dem Hintergrund der Möglichkeiten, die das Internet bietet. Welche neuartigen Rezeptions-, Bewertungs- und Produktionspraktiken entstehen durch die digitale Transformation der Wissenschaft? Gefährdet die digitale Transformation die Autonomie von Universitäten? Welche Art Hochschulmanagement ist für die Autonomie in der digitalen Transformation erforderlich? Oder liegt die Zukunft der Universitäten eher im Festhalten an „geistigen Entschleunigungsoasen" als kreativen Orten jenseits aller Digitalisierung?

Günther R. Burkert ist Sektionschef i. R. für den Bereich Forschungspolitik der Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten im Wissenschaftsministerium, lehrte und forschte an den Universitäten Graz, Wien, Passau und nun an der Donau-Universität Krems im Bereich der Digitalen Transformation.

In derselben Reihe:
Die vermessene Universität
(78-3-7092-0256-2)
Die entzauberte Universität
(978-3-7092-0233-3)

2019. Ca. 136 Seiten.
12,8 × 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 15,–
ISBN 978-3-7092-0390-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Christoph Kniest

Politische Technologie

Zu Platons Auseinandersetzung mit Isokrates

Das Politische, verstanden als Frage nach der gerechten Form des menschlichen Zusammenlebens, steht von Beginn an im Zentrum der Philosophie. Christoph Kniest rekonstruiert die Entwicklung der platonischen Philosophie als Ausarbeitung einer neuen politischen Technologie. Mit ihr verlässt Platon die vorstaatliche Welt der Polis und entwirft ein erstes Modell staatsförmiger Herrschaft.

Christoph Kniest, geboren 1963 in Kleve, studierte Philosophie und Kunstgeschichte. Er lebt und schreibt in Berlin.

Bekanntlich lässt Platon seinen Lehrer Sokrates in den Dialogen als den großen philosophierenden Gegenspieler der Sophisten auftreten. Weniger bekannt ist, dass Platon mit dieser Inszenierung einen indirekten Kampf gegen seinen zeitgenössischen Konkurrenten Isokrates führte, der seinerseits gegen Platon polemisierte. In der vorliegenden Studie wird die politische Dimension ihrer Auseinandersetzung vor dem Hintergrund der dramatischen gesellschaftlichen Konflikte freigelegt, die beide zu befrieden suchten. Dabei zeichnet sich ein theoretischer Rahmen ab, in dem die Kontroversen über die Gestaltung der gesellschaftlichen Lebensverhältnisse bis heute ausgetragen werden.

2019. Ca. 256 Seiten.
15,5 × 23,5 cm. Brosch.
€ 29,–
ISBN 978-3-7092-0386-6
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Jan Tobias Fuhrmann

Postfundamentale Systemtheorie

Eine postfundamentale Systemtheorie entsteht, sobald die Fundamentalismen der soziologischen Systemtheorie durch ihre Dekonstruktion und Neuarrangierung überwunden wurden. Das setzt eine Kritik der Systemtheorie durch sie selbst voraus.

Mit großer Geste, die Fundamente des alteuropäischen Denkens überwunden zu haben, inszenierte Luhmann sein Projekt der Systemtheorie. Mit dem Verweis auf den Formenkalkül eines George Spencer-Brown führte er schließlich ein unbestimmtes Außen in die Systemtheorie ein. Er erkannte nicht, dass er damit eine *différance* in die Theorie integrierte, deren konstitutives Außen sich immer der Systemoperation entzieht. Stattdessen begann Luhmann, ein binäres Denken zu radikalisieren, indem er eine Systemwelt aus Registern und Kategorien, eine Welt der Differenzen, in der Differenzen nicht mehr durchkreuzt werden können, etablierte. Differenzen waren von nun an Einkerbungen, die aufzuheben unmöglich ist: Fundamente.

Nun gilt es, die Register, die Kategorien, die Binarität der systemtheoretischen Grundbegriffe zu irritieren, um sie mit ihrer eigenen *différance* zu konfrontieren. Ihre Fundamente werden dekonstruiert und die Begriffe reartikuliert. Die Begriffe verweisen von nun an auf ihre eigene Unbestimmtheit: postfundamentale Systemtheorie.

Jan Tobias Fuhrmann, geboren 1986 in Berlin, ist Soziologe.

2019. Ca. 248 Seiten.
15,5 × 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 28,–
ISBN 978-3-7092-0385-9
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Maja Bogumila Hoffmann

(Die) Abweichung

Als grundlegend kritische Größe gedacht markiert (die) Abweichung weder bloße Variation noch ein rein Hinzutretendes. Sie zu sehen und anzuerkennen, bedeutet deshalb eine immer wieder neu anzusetzende, auch politische Arbeit und wiederholte Anstrengung.

Maja Bogumila Hoffmann, geboren in Danzig, lebt und arbeitet als bildende Künstlerin und Denkerin in Hamburg.

Erneut werden Stimmen nach einem endgültigen Wahrheits- und Machtanspruch laut, die der wachsenden Komplexität gesellschaftlicher Verhältnisse in keiner Weise entsprechen. Angesichts dieser Problematik bedarf es einer Denkfigur, die dem identitären Denken eine ununterbrochene Verschiebung entgegenstellen kann. In diesem Sinne entfaltet Maja Bogumila Hoffmann den Begriff der Abweichung – mittels Rekonstruktion gewisser historischer Philosopheme – zu einer Differenz schaffenden und gegenwartsrelevanten Figur, welche die nicht antizipierbaren Ereignisse der Alteration zu artikulieren erlaubt, ohne aus dem Nichts zu schöpfen oder teleologisch vorzugreifen. Derselben Erkundung entspringt auch das absurde Drama „Meta-Pipton", das den philosophischen Text unterbricht, um sich sogleich von diesem selbst unterbrechen zu lassen, sodass etwas, etwas Neues werden kann.

2019. Ca. 96 Seiten.
12,8 × 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 12,–
ISBN 978-3-7092-0384-2
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Fotini Ladaki

Die Geburt der Seele

Die Göttin Athene und die autonome Seele gehen Hand in Hand, denn sie sind verwandt: Beide sind Kopfgeburten. Deswegen kann die Anwendung der mäeutischen Praxis des Sokrates die Geburt einer halbwegs freien Seele ermöglichen.

Geht man ein Leben lang mit seiner eigenen Seele schwanger, ohne zu wagen, sie zu gebären? Man sollte auf den schwangeren Kopf des Unbewussten mit dem Hammer schlagen, wie einst Hephaistos Zeus auf den Kopf schlug, um so die Geburt der eigenen Seele zu ermöglichen. Die Autorin betrachtet Athene als Hypermetapher für die autonome Seele und untersucht fünf Wege, die zu ihrer Geburt führen: Exodus und Exil, Techne und Kunst, die Psychoanalyse, die List – verstanden nicht als Arglist oder Hinterlist, sondern als die höchste Form der Intelligenz – und schließlich die Anomie. Mit der Anomie wird Antigone in Verbindung gebracht, die sich gegen Kreons Gesetz stellte und ihrem Bruder die Ehre eines Menschen verlieh, indem sie ihn beerdigte, statt ihn den Hunden zum Fraß vorzuwerfen.

Fotini Ladaki, 1952 in Griechenland geboren, ist Psychoanalytikerin und freie Autorin.

Fotini Ladaki im Passagen Verlag (Auswahl):
Die Stimme Gottes in der Psychoanalyse
(978-3-7092-0366-8)
Die Füchse von Athen
(978-3-7092-0336-1)
Zeus' Avatare
(978-3-7092-0206-7)

2019. Ca. 184 Seiten.
1 Farb- und 12 SW-Abbildungen
15,5 × 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 21,–
ISBN 978-3-7092-0392-7
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Michael Mayer

Melancholie und Medium

Das schwache Subjekt, die Toten und die ununterbrochene Trauerarbeit

In seinem Buch *Melancholie und Medium* fragt Michael Mayer nach der Gegenwart der Toten und der ethischen Rechtfertigung einer Trauerarbeit, die ununterbrochen die Unterbrechung in der Kommunikation der Lebenden und der Toten unterbricht.

Michael Mayer, geboren 1957, lehrt als außerplanmäßiger Professor für Medienwissenschaft an der Universität Potsdam und forscht am Institut für Theorie der Zürcher Hochschule der Künste zu Fragen ästhetischen Denkens.

Michael Mayer im Passagen Verlag:
Totenwache
(978-3-85165-460-8)

Das Buch fragt nach den Toten. Es fragt nach ihrem Verschwinden und der kaum sichtbaren Narbe, die dieses Verschwinden auf der Oberfläche der Dinge hinterlässt. Und es fragt nach dem eigentümlichen Ort, von dem aus sie oft unvermutet in eine Gegenwart einbrechen, die als Gegenwart der Lebenden und ihres weltweiten Verkehrs untereinander sich gegen ihren Einfall mehr und mehr abzudichten scheint. Dieser Einfall – das ist die These, die das Buch diskutieren möchte – vollzieht sich als Zwischenfall im Gefüge einer medialen Repräsentation, an deren Bruchlinien die Präsenz der Toten fühlbar zu werden vermag – als paradoxe Präsenz ihrer Abwesenheit in ihrer ebenso schmerzlichen wie beglückenden Intensität. In diesem Zwischenfall reklamieren sie ihren Anspruch auf Zugehörigkeit zu uns an uns – den kommenden Toten.

2019. Ca. 256 Seiten.
15,5 × 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 29,–
ISBN 978-3-7092-0379-8
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

Eberhard Geisler

Literarische Scherflein

Notizen

In seinen Notizen greift der Autor Konzeptionen des Dekonstruktivismus auf, um in der Auseinandersetzung mit Literatur, Kunst und Musik dessen Aporien zu überwinden und die Möglichkeit eigenen poetischen Schreibens zu erproben.

Passagen Literatur **Geisler**

Die Texte sind geleitet von der Frage nach der Möglichkeit eines poetischen Schreibens, das nicht naiv, sondern theoretisch fundiert wäre. Einsichten des Dekonstruktivismus, der strukturalen Psychoanalyse, aber auch theologischer Traditionen bilden hierfür den Ausgangspunkt. In der Lektüre und Analyse der Werke u. a. von Heimito von Doderer vergewissert sich der Autor des eigenen Ansatzes. Auch wenn die Ästhetik der Moderne notwendigerweise von Sinnverlust ausgehen und eine Dezentrierung der Mitte betreiben musste, soll ein Weiterschreiben nach wie vor der Sinnfrage verpflichtet bleiben und Vertrauen in die ungewisse Stimme des Autors setzen.

Eberhard Geisler, geboren 1950 in Bad Homburg, hat Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der FU Berlin gelehrt und war von 1995 bis 2017 Professor für Romanistik in Mainz.

2019. Ca. 144 Seiten.
Ca. 5 SW-Abbildungen
12,8 × 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 16,–
ISBN 978-3-7092-0387-3
Erscheinungstermin:
Herbst 2019

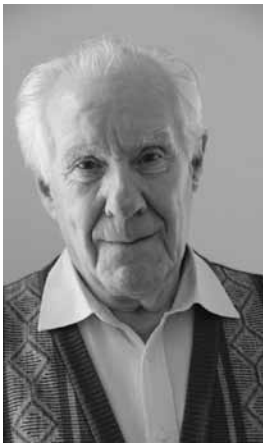
Yael Almog, Michal Zamir (Hg.)

Zwischen den Zeilen

Der bilinguale (Hebräisch-Deutsch) Gedichtband *Zwischen den Zeilen* versammelt Positionen aus weiblicher Perspektive zu Migration, Gender und dem Leben zwischen Deutschland und Israel.

Yael Almog ist Literaturwissenschaftlerin und Germanistin. Momentan lehrt sie an der Goethe Universität Frankfurt.
Michal Zamir wurde in Israel geboren und lebt in Berlin. Sie ist Kulturschaffende sowie Gründerin und Kuratorin der Hebräischen Bücherei Berlin e.V.

Dieser zweisprachige Lyrikband beinhaltet ausgewählte Gedichte von zwei in Deutschland lebenden israelischen Lyrikerinnen, Zehava Khalfa und Maya Kuperman, sowie von zwei deutschen Dichterinnen, Heike Willingham und Gundula Schiffer, deren Gedichte ihre Aufenthalte in Israel sowie Begegnungen mit der hebräischen Sprache und Kultur reflektieren. Die für den Band ausgewählten Gedichte beschäftigen sich mit gegenwärtiger jüdischer Identität, indem sie sich mit Migration und transnationalem Schreiben sowie Geschlecht und allgemeinen Alltagserfahrungen aus weiblicher Perspektive in beiden Ländern auseinandersetzen. Der Lyrikband enthält Gedichte in Originalsprache (Deutsch/Hebräisch) mit beigefügter Übersetzung (Hebräisch/Deutsch). Durch dezidierte Untersuchungen weiblicher Erfahrungswelten bietet der Band eine besondere Betrachtungsweise von deutsch-hebräischem Bilingualismus, deutsch-israelischen kulturellen Beziehungen und junger israelischer Migration nach Deutschland.



Alain Badiou

Rede an die Jugend und 13 Thesen zur Politik

Passagen Hefte

Alain Badiou meldet sich erneut mit zwei kämpferischen Texten zur aktuellen politischen Lage zu Wort und nimmt sich vor, wie einst Sokrates die Jugend zu verderben. Das heißt in diesem Fall, ihr wenn nicht die Mittel, so doch das Verlangen zu geben, die Welt zu verändern.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Richard Steurer-Boulard
2019. 68 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,90
ISBN 978-3-7092-0322-4
Bereits erschienen

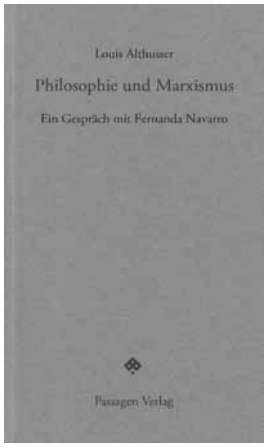
Jacques Rancière

An den Rändern des Politischen

Passagen forum

Mit *An den Rändern des Politischen* legt Jacques Rancière Anfang der 1990er-Jahre den ersten systematischen Entwurf seines politischen Denkens vor und stellt damit die Weichen für seine späteren Interventionen in der politischen Philosophie und Ästhetik.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2019. 192 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-7092-0357-6
Bereits erschienen



Louis Althusser

Philosophie und Marxismus

Ein Gespräch mit
Fernanda Navarro

Passagen forum

Wenige Jahre vor Louis Althussers Tod führte die mexikanische Philosophin Fernanda Navarro ein Interview mit dem marxistischen Philosophen, das als Gesamtschau auf seine theoretische und politische Arbeit gelten kann. Bei dem in dieser Form bisher nur in Mexiko erschienenen Text handelt es sich um die letzte von Althusser selbst autorisierte Veröffentlichung.

Hg. von Peter Engelmann
Herausgegeben, aus dem
Spanischen übersetzt und mit
einem Vorwort von Ingo Kramer
2019. Ca. 88 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 11,–
ISBN 978-3-7092-0355-2
In Vorbereitung

Badiou

Rancière

Althusser

Hélène Cixous, Cécile Wajsbrot

Eine deutsche Autobiographie

Passagen forum

Ein Briefwechsel zwischen den Schriftstellerinnen Cécile Wajsbrot und Hélène Cixous über den Stellenwert Deutschlands und der deutschen Sprache in ihrem Werk sowie ihren Bezug zum Gedächtnis ihrer jüdischen Familien.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Esther von der Osten
2019. 112 Seiten.
11 SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,–
ISBN 978-3-7092-0351-4
Bereits erschienen

Cixous, Wajsbrot

Hélène Cixous

Meine Homère ist tot...

Passagen forum

Bis zum letzten Wort hat Eve die Odyssee ihres Sterbens schon in die drei Hefte diktiert, aus denen H. dieses Epos hier abschreibt. Unverhoffte Hilfe findet sie dabei in Eves eigenen Heften aus ihrer Ausbildungszeit als Hebamme: Geburt ohne Schmerzen.

Meine Homère ist tot... steht 2019 auf der Shortlist des Internationalen Literaturpreises des Hauses der Kulturen der Welt in Berlin.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Claudia Simma
2019. 208 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-7092-0324-8
Bereits erschienen

Cixous

Cornelius Castoriadis, Paul Ricœur

Gespräch über die Geschichte

Passagen forum

In ihrem Gespräch diskutieren die beiden Philosophen über die Frage, inwiefern das Imaginäre für das Verständnis von geschichtlicher Veränderung von Bedeutung ist, und spüren auf diese Weise den Möglichkeiten emanzipativer Politik nach.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Martin Born
2019. 72 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 9,90
ISBN 978-3-7092-0323-1
Bereits erschienen

Castoriadis, Ricœur

Didier Eribon

Theorien der Literatur

Geschlechtersystem und Geschlechtsurteile

Passagen forum

Dass literarisches Erzählen theoretische Qualitäten besitzt, die auch für wissenschaftliche Disziplinen wie die Soziologie fruchtbar gemacht werden können, bewies Didier Eribon bereits mit seinem Bestseller *Rückkehr nach Reims*. In *Theorien der Literatur* erkundet er nun die theoretischen Möglichkeiten von Literatur anhand bedeutender Werke der französischen Literaturtradition.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Christian Leitner
2019. 88 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 11,–
ISBN 978-3-7092-0350-7
Bereits erschienen

Jean-François Lyotard

Das Inhumane

Plaudereien über die Zeit

Passagen Philosophie

Lyotard fragt in diesem Buch, wie die Künste des Sehens, der Schrift und des Tones in der eigentümlichen Entwicklung, der die Menschen unterliegen, ihre paradoxale Wahrheit auch in unserer Gegenwart bewahren können.

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Christine Pries
2019. 240 Seiten.
5., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 28,–
ISBN 978-3-7092-0371-2
Bereits erschienen

Ernesto Laclau, Chantal Mouffe

Hegemonie und radikale Demokratie

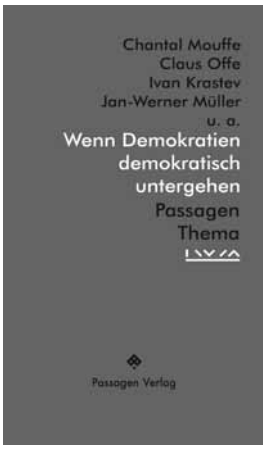
Zur Dekonstruktion des Marxismus

Passagen Philosophie

Spätestens seit dem Zusammenbruch des „realen Sozialismus" sind demokratietheoretische Fragestellungen zu einem zentralen Feld der politischen Philosophie geworden. Ernesto Laclau und Chantal Mouffe spüren hier einer – wenn nicht *der* – entscheidenden Leerstelle linker, marxistischer Theoriebildung nach.

Herausgegeben und aus dem Englischen übersetzt von Michael Hintz und Gerd Vorwallner
2019. Ca. 264 Seiten.
6., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 29,90
ISBN 978-3-7092-0369-9
In Vorbereitung

Eribon **Lyotard** **Laclau, Mouffe**



IWM (Hg.)

Wenn Demokratien demokratisch untergehen

Passagen Thema

Demokratie ist *die* Regierungsform unserer Zeit – und doch erodiert ihre Legitimität. Stößt die Demokratie derzeit an ihre Grenzen, oder braucht es Grenzverschiebungen in Denken und Praxis der Demokratie, um sie neu zu gestalten?
Mit Beiträgen von János Kis, Ivan Krastev, Mark Lilla, Chantal Mouffe, Jan-Werner Müller, Claus Offe, Jacques Rupnik, Nadia Urbinati, Boaventura de Sousa Santos.

Herausgegeben am Institut für die Wissenschaften vom Menschen
Hg. von Peter Engelmann
2019. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,–
ISBN 978-3-7092-0358-3
Bereits erschienen

Valentin Groebner

Wer redet von der Reinheit?

Eine kleine Begriffsgeschichte

Passagen Gesellschaft

Reinheit ist unverzichtbar – als Wunsch, als Ideal, als Forderung. Und sie ist imaginär: In der sozialen Wirklichkeit und in der Biologie ist sie Fiktion. Trotzdem ist Reinheit eine machtvolle religiöse und moralische Kategorie, im Mittelalter ebenso wie in der Gegenwart. Mit welchen Slogans, Bildern und Erzählungen wird sie wirksam gemacht – und als Verkaufsargument eingesetzt?

Herausgegeben am Institut für die Wissenschaften vom Menschen
2019. 108 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,90
ISBN 978-3-7092-0359-0
Bereits erschienen

Dominik Finkelde

Logiken der Inexistenz

Figurationen des Realen im Zeitalter der Immanenz

Passagen Philisophie

Dinge inexistieren. Objekte tun dies nicht. Sie stehen in einem rationalisierbaren Raum, der von Dingen in seiner Statik unterminiert wird. Im Zeitalter der Immanenz werden die Übermacht der Dinge und die Eigenschaft ihrer Inexistenz zur Bedrohung.

2019. 172 Seiten.
Zahlreiche SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 18,90
ISBN 978-3-7092-0367-5
Bereits erschienen

IWM (Hg.) **Groebner** **Finkelde**

Hellmut Flashar

Lust und Pflicht

Wege zum geglückten Leben

Passagen Philosophie

Lust und Pflicht sind Phänomene, die das Wesen des Menschen unmittelbar prägen. Sie haben von den Anfängen der Literatur und Philosophie bis in die Gegenwart unterschiedliche Ausdeutungen und Bewertungen erfahren, die nachzuzeichnen das Anliegen dieses Buches ist.

2019. 128 Seiten.
15,5 × 23,5 cm. Brosch.
€ 13,90
ISBN 978-3-7092-0352-1
Bereits erschienen

Robert Hugo Ziegler

Vom Denken im freien Fall

Suite in Dur

Passagen Philosophie

Eine Suite in Dur über das Thema: Wie könnte eine Philosophie des Politischen aussehen, die sich als emanzipatorisch versteht und die, wie es Nietzsche forderte, „der Erde treu bleibt"? Ein Vorspiel zu einem heiteren und kämpferischen Materialismus.

2019. 352 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,–
ISBN 978-3-7092-0373-6
Bereits erschienen

Till R. Kuhnle

Abenteuer, Kitsch und Katastrophe

Passagen Literaturtheorie

Der Konflikt zwischen der Weite des Daseins und der Sehnsucht nach Enge bildet die Grundlage dieser Prolegomena zu einer daseinsanalytisch motivierten Literatur- und Kulturwissenschaft.

2019. Ca. 184 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 19,90
ISBN 978-3-7092-0372-9
In Vorbereitung

Flashar **Ziegler** **Kuhnle**

Stefan Heyer

Resonanzen/ Korrespondenzen

Passagen Literatur

Naturlyrik ist en vogue. Auch über Herz und Schmerz werden gerne Gedichte verfasst. Die Lyrik von Stefan Heyer schlägt einen anderen Weg ein. Seine Gedichte treten in Kontakt mit Bildern, Texten, setzen sich mit Kunst und Philosophie auseinander.

2019. 88 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 9,90
ISBN 978-3-7092-0361-3
Bereits erschienen

Heyer

Fotini Ladaki

Die Stimme Gottes in der Psychoanalyse

Passagen Philosophie

„Im Anfang war das Wort". Gehört das Wort immer noch Gott allein? Oder soll das Subjekt der Sprache Gott das Wort entwenden wie einst Prometheus den Göttern das Feuer? Wenn das sprechende Wesen in der Lage ist, Übersetzungen von verdrängten traumatischen Erfahrungen in manifeste sprachliche Inhalte vorzunehmen, wird die Stimme Gottes in der Psychoanalyse vernehmbar, und die Seele selbst vollbringt Wunder.

2019. 152 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-7092-0366-8
Bereits erschienen

Ladaki

Sophie Reyer

Bio-Macht-Bäume

Passagen Philosophie

Warum über Bäume schreiben? In einer technikzentrierten Gesellschaft gelten Bäume als Substanzträger des Lebens, und in Zeiten, in denen biopolitisch Macht durch das Steuern von Lebensprozessen ausgeübt wird, ist eine kritische Beschäftigung mit historischem Material zum Thema Bäume ein wichtiges philosophisches Unternehmen.

2019. Ca. 104 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 11,90
ISBN 978-3-7092-0364-4
In Vorbereitung

Reyer

Gertrude Maria Grossegger

zwirnen

Passagen Literatur

Vom ursprünglichen Wortsinn des Wortes „zwirnen“ (das Zusammendrehen mehrerer Fäden) ausgehend werden unterschiedliche Bewusstseinsebenen, fassbare äußere und traumhafte innere Bilder, miteinander verzwirnt.

2019. 160 Seiten.
15,5 × 23,5 cm. Brosch.
€ 18,90
ISBN 978-3-7092-0363-7
Bereits erschienen

Götz Wienold

Tierheim Hohntorn

Volksstück

Passagen Literatur

Eine Elektra, die beginnt, wo frühere aufhören. Wie bei Wienolds *Grab des Euripides* steht der griechische Dichter Pate bei *Tierheim Hohntorn*, dieses Mal mit seiner verlorenen *Hypsipyle*.

2019. 80 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 8,90
ISBN 978-3-7092-0368-2
Bereits erschienen

Franzobel

Der Lebkuchenmann

Passagen Literatur

Hier trifft Franzobel auf *Tempest* und *Midsummer Night's Dream*: Die moralisch verkommene Bootsbesatzung des Herzogs von Mailand findet sich im Zauberwald von Oberon und Titania wieder. Hohe Kunst in bester Shakespeare'scher Tradition.

2019. Ca. 104 Seiten.
Ca. 12 SW-Abbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 13,90
ISBN 978-3-7092-0360-6
In Vorbereitung

Grossegger **Wienold** **Franzobel**

Gerhard Spring

Rhetorik der Muster

Passagen Philosophie

Wir sehen das Ähnliche in den Dingen und verstehen etwas „als etwas". Doch was haben wir dafür schon getan? Oder was tun wir dabei? Die Handlungen, die diesem Verstehen zugrunde liegen, beschreibt Gerhard Spring in einer „Rhetorik der Muster".

2019. 188 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 21,–
ISBN 978-3-7092-0362-0
Bereits erschienen

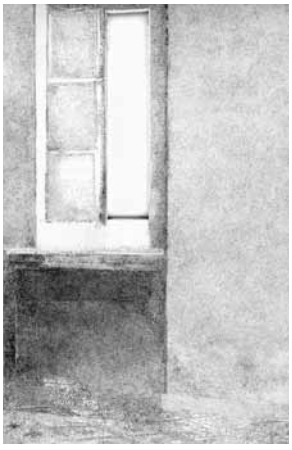
Herwig Steiner (1956L)

Kunst der Attrappe

Passagen Kunst

Ein Kunstwerk, das die Selektions- und Reproduktionsverhältnisse gesellschaftlicher Konvention erfasst, bildet nicht mehr ab, es dringt direkt in die Schichten der Wirklichkeit. Dazu bedarf es Techniken der Auflösung.

Hg. von Andreas Manak und Friedrich J. Reif-Breitweser
2019. Ca. 144 Seiten.
Ca. 10 Farbabbildungen und 2 Faltgraphiken
Mit einem Nachwort von Andreas Manak
17,0 x 28,5 cm. Brosch.
Ca. € 19,90
ISBN 978-3-7092-0374-3
In Vorbereitung



Oswald Auer

Passe-partout

Passagen Kunst

„Passe-partout" bedeutet wörtlich „überall durchkommen". Inhalt des Künstlerbuches sind Zeichnungen, die vor einigen Jahren in Israel entstanden sind, und ein Aufsatz über das Verhältnis von Kunst, Gerechtigkeit und Wahrheit, der die Bleistiftzeichnungen in französischer und deutscher Sprache umkreist.

Mit einem Text von Joseph Cohen und Raphaël Zagury-Orly
Aus dem Französischen von Esther von der Osten
2019. Ca. 96 Seiten.
Ca. 5 Abbildungen
20,0 x 25,5 cm. Brosch.
Ca. € 24,90
ISBN 978-3-7092-0365-1
In Vorbereitung

Spring

Steiner

Auer

Weitere Titel aus unserem Programm

(Unsere vollständige Backlist finden Sie unter www.passagen.at)

Peter Engelmann (Hg.)
Stören!
Das Passagen Buch
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Esther von der Osten, Claudia Simma, Richard Steurer-Boulard und Martin Born
2017, 160 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 17,60
ISBN 978-3-7092-0283-8
Hors Série

Passagen Gespräche

Alain Badiou
Für eine Politik des Gemeinwohls
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Martin Born
2017. 120 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-7092-0247-0
Passagen Gespräche

Alain Badiou
Philosophie und die Idee des Kommunismus
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Erwin Steinbach
2014. 2., überarbeitete Auflage
112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0107-7

Angelo Bolaffi
Krise als Chance
Europa neu denken
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
2014. 132 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-7092-0131-2

Hélène Cixous
Aus Montaignes Koffer
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Claudia Simma
2017. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,–
ISBN 978-3-7092-0251-7

Colin Crouch
Markt und Moral
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von Georg Bauer
2014. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-7092-0110-7

Jean-Luc Nancy
Demokratie und Gemeinschaft
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
2015. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0159-6

Jacques Rancière
Politik und Ästhetik
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
2016.112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0142-

Passagen Hefte

Alain Badiou
Rebellion ist gerechtfertigt
Zur Aktualität des Mai 68
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2018. 64 Seiten.
10,8 x 16,8 c. Brosch.
€ 8,90
ISBN 978-3-7092-0333-0

Alain Badiou
Trump
Amerikas Wahl
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und Englischen von Martin Born
2018. 72 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,90
ISBN 978-3-7092-0318-7

Alain Badiou
Was verstehe ich unter Marxismus?
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2018. 64 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 8,90
ISBN 978-3-7092-0299-9

Colin Crouch
Der Kampf um die Globalisierung
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von Martin Born
2018. 88 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 10,90
ISBN 978-3-7092-0301-4

Gregor Eichinger
Funktion.Emotion
Das Unsagbare in der Architektur
2017. 64 Seiten.
Zahlreiche Farbabbildungen
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 14,–
ISBN 978-3-7092-0280-7
Passagen Hefte

Jacques Rancière
Das Ereignis 68 interpretieren: Politik, Philosophie, Soziologie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2018. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 7,90
ISBN 978-3-7092-0332-3

Jacques Rancière
Zehn Thesen zur Politik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2018. 56 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 9,90
ISBN 978-3-7092-0307-1

Passagen forum

Louis Althusser
Als Marxist in der Philosophie
Hg. der franz. Ausgabe
G. M. Goshgarian
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Paul Maercker
2018. 288 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 38,–
ISBN 978-3-7092-0320-0

Louis Althusser
Einleitung in die Philosophie für Nichtphilosophen
Hg. der franz. Ausgabe
G. M. Goshgarian
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2018. 328 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,–
ISBN 978-3-7092-0282-1

Alain Badiou
Auf der Suche nach dem verlorenen Realen
Hg. von Peter Engelmann
Auf dem Französischen von
Paul Maercker
2016. 72 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 9,90
ISBN 978-3-7092-0222-7

Alain Badiou
Das Abenteuer der französischen Philosophie seit den 1960ern
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2015. 256 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 19,50 - Jubiläumspreis
ISBN 978-3-7092-0130-5

Alain Badiou
Der zeitgenössische Nihilismus
Bilder der Gegenwart I
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Martin Born
2018. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 21,90
ISBN 978-3-7092-0321-7

Alain Badiou
Der zweite Sokrates-Prozess
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0398-2

Alain Badiou
Lob der Liebe
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2015. 88 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,90
ISBN 978-3-7092-0152-7

Alain Badiou
Lob der Mathematik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 13,90
ISBN 978-3-7092-0284-5

Alain Badiou
Philosophie des wahren Glücks
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2016. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 13,90
ISBN 978-3-7092-0200-5

Alain Badiou, Slavoj Žižek
Philosophie und Aktualität
Ein Streitgespräch
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen und
Englischen von Maximilian Probst
und Sebastian Raedler
2016. 3., durchgesehene Auflage
104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0201-2

Alain Badiou, Marcel Gauchet
Was tun?
Dialog über den Kommunismus, den Kapitalismus und die Zukunft der Demokratie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2016. Ca. 168 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0223-4

Jean Baudrillard
Das Andere selbst
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Monika Buchgeister-Niehaus und
Hans-Walter Schmidt
2016. 88 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,90
ISBN 978-3-7092-0224-1

Jean Baudrillard
Die Intelligenz des Bösen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Winterhalter
2010. 196 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 14,50 - Jubiläumspreis
ISBN 978-3-85165-961-0

Arno Böhler,
Susanne Valerie Granzer (Hg.)
Philosophy on Stage
Philosophie als künstlerische Forschung
2018. 280 Seiten.
Zahlreiche Farb-Abbildungen
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 33,60
ISBN 978-3-7092-0300-2

François Caillat
Foucault gegen Foucault
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Isolde Schmitt
2017. 144 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 18,90
ISBN 978-3-7092-0260-9

Hélène Cixous
Benjamin nach Montaigne
Was man nicht sagen darf
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Helmut Müller-Sievers
2008. 200 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-85165-844-6

Hélène Cixous
Osnabrück
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2018. 200 Seiten. 2. Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 26,–
ISBN 978-3-7092-0312-5

Hélène Cixous
Osnabrück Hauptbahnhof nach Jerusalem
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2018. 152 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0285-2

Colin Crouch
Jenseits des Neoliberalismus
Ein Plädoyer für soziale Gerechtigkeit
Aus dem Englischen von
Georg Bauer
2013. 236 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0067-4

Geoffroy de Lagasnerie
Michel Foucaults letzte Lektion
Über Neoliberalismus,
Theorie und Politik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Isolde Schmitt
2017. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 21,–
ISBN 978-3-7092-0291-3

Jacques Derrida
Bleibe, Athen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2010. 120 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-85165-934-4

Jacques Derrida
Chōra
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Hans-Dieter Gondek
2013. 88 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,90
ISBN 978-3-7092-0083-4

Jacques Derrida
Das Tier, das ich also bin
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2016. 280 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 38,–
ISBN 978-3-7092-0190-9

Jacques Derrida
Das Tier und der Souverän I
Seminar 2001–2002
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2015. 544 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 65,–
ISBN 978-3-7092-0134-3

Jacques Derrida
Das Tier und der Souverän II
Seminar 2002–2003
Hg. der franz. Ausgabe Michel
Lisse, Marie-Luise Mallet und
Ginette Michaud
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2017. 468 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 69,–
ISBN 978-3-7092-0227-2

Jacques Derrida
Die Todesstrafe I
Seminar 1999–2000
Hg. der franz. Ausgabe Geoffroy
Bennington, Marc Crépon und
Thomas Dutoit
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 456 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 59,90
ISBN 978-3-7092-0325-5

Jacques Derrida
Geschichte der Lüge
Prolegomena
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Noe Tessmann
2015. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,90
ISBN 978-3-7092-0175-6

Jacques Derrida,
Hans-Georg Gadamer,
Philippe Lacoue-Labarthe
Heidegger
Philosophische und politische
Tragweite seines Denkens
Das Kolloquium von Heidelberg
Hg. der franz. Ausgabe
Mireille Calle-Gruber
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Esther von der Osten
2016. 148 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0203-6

Jacques Derrida
Leben ist Überleben
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2017. 72 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 10,90
ISBN 978-3-7092-0264-7

Jacques Derrida
Politik und Freundschaft
Gespräch über Marx und Althusser
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Noe Tessmann
2014. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0111-4

Jacques Derrida
Préjugés
Vor dem Gesetz
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Detlef Otto, Axel Witte
2017. 96 Seiten.
5., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0287-6

Jacques Derrida
Psyche
Erfindung des Anderen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2011. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-85165-937-5

Jacques Derrida
Psyche
Erfindungen des Anderen I
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2012. 248 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 31,–
ISBN 978-3-7092-0041-4

Jacques Derrida
Psyche
Erfindungen des Anderen II
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2013. 240 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 32,–
ISBN 978-3-7092-0087-2

Jacques Derrida
Vergeben
Das Nichtvergebbare und das
Unverjährbare
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2018. 88 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,–
ISBN 978-3-7092-0286-9

Catherine Millot
Ein Leben mit Lacan
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2017.112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-7092-0262-3

Jean-Luc Nancy
Das Vergessen der Philosophie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Horst Brühmann
2010. 120 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,90
ISBN 978-3-85165-918-4

Jean-Luc Nancy
Die Lust an der Zeichnung
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2013. 152 Seiten.
7 SW-Abbildungen
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0077-3

Jean-Luc Nancy, Adèle van Reeth
Lust
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Isolde Schmitt und
Valérie Baumann Ivanovic
2016. 140 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-7092-0234-0

Jean-Luc Nancy
Wahrheit der Demokratie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer
2009. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,90
ISBN 978-3-85165-905-4

Jacques Rancière
Aisthesis
Vierzehn Szenen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2013. 352 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,90
ISBN 978-3-7092-0096-4

Jacques Rancière
Das Volk und seine Fiktionen
Interviews 2003–2005
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2013. 204 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,50
ISBN 978-3-7092-0073-5

Jacques Rancière
Das Unbehagen in der Ästhetik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2016. 144 Seiten.
3., überarbeitete Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0207-4

Jacques Rancière
Der emanzipierte Zuschauer
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2015. 160 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-7092-0161-9

Jacques Rancière
Der unwissende Lehrmeister
Fünf Lektionen über die
intellektuelle Emanzipation
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 168 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 21,90
ISBN 978-3-7092-0314-9

Jacques Rancière
Die Erfindung des Möglichen
Interviews 2006–2009
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2014. 272 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 34,90
ISBN 978-3-7092-0120-6

Jacques Rancière
Die Wörter des Dissenses
Interviews 2000–2002
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer
2012. 192 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-7092-0055-1

Jacques Rancière
Moderne Zeiten
Hg. von Peter Engelnann
Aus dem Englischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,–
ISBN 978-3-7092-0308-8

Jacques Rancière
Spielräume des Kinos
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer
2012. 192 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-7092-0056-8

Ivan Segré
Spinozas Mantel
Für eine Ethik ohne Gesetz
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Christian Leitner
2017. 240 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,90
ISBN 978-3-7092-0236-4

Gianni Vattimo
Jenseits vom Subjekt
Nietzsche, Heidegger und die
Hermeneutik
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen von
Sonja Puntscher Riekmann
2017. 144 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-7092-0272-2

Paul Virilio
Bunkerarchäologie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Bernd Wilczek
2011. 176 Seiten.
Zahlreiche SW-Abbildungen
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-85165-960-3

Paul Virilio
Der Futurismus des Augenblicks
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2010. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,–
ISBN 978-3-85165-932-0

Paul Virilio
Der große Beschleuniger
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2015. 88 Seiten. 2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,90
ISBN 978-3-7092-0185-5

Paul Virilio
Die Verwaltung der Angst
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Paul Maercker
2016. 96 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,90
ISBN 978-3-7092-0209-8

Paul Virilio
Panische Stadt
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Maximilian Probst
2007. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 19,90
ISBN 978-3-85165-821-7

Aliocha Wald Lasowski
Althusser und wir
Gespräche mit A. Badiou,
É. Balibar, R. Debray, Y. Duroux,
M. Godelier, J.P. Lefebvre,
J.A. Miller, A. Negri, J. Rancière,
P. Sollers
Hg, von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Richard Steurer-Boulard
2018. 160 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 21,90
ISBN 978-3-7092-0319-4

Slavoj Žižek
Das Unbehagen im Subjekt
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Andreas Leopold Hofbauer
2010. 232 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 27,90
ISBN 978-3-85165-933-7

Slavoj Žižek
Ein Plädoyer für die Intoleranz
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Andreas Leopold Hofbauer
2015. 104 Seiten. 6. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,–
ISBN 978-3-7092-0188-6

Slavoj Žižek
Willkommen in der Wüste
des Realen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von
Maximilian Probst
2014. 232 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 28,–
ISBN 978-3-7092-0125-1

Passagen Philosophie

Irini Athanassakis (Hg.)
Milk / Milch
Gabe, Lust und Verlust
Übersetzt von Tessa Stevenson,
Jean-Loup Thebaud
2018. 176 Seiten.
Zahlreiche Farbabbildungen
21,0 x 29,0 cm. Brosch.
€ 29,90
ISBN 978-3-7092-0246-3

Isolde Charim
Der Althusser-Effekt
Entwurf einer Ideologiekritik
Vorwort von Chantal Mouffe
2018. 186 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,–
ISBN 978-3-7092-0342-2

Jacques Derrida
Die Wahrheit in der Malerei
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Michael Wetzel
2015. 472 Seiten.
Zahlreiche SW-Abbildungen
3., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Leinen geb.
mit Schutzumschlag
€ 50,–
ISBN 978-3-7092-0174-9

Jacques Derrida
Dissemination
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Hans-Dieter Gondek
1995. 464 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Leinen geb.
mit Schutzumschlag
€ 50,–
ISBN 978-3-85165-152-2

Jacques Derrida
Randgänge der Philosophie
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Gerhard Ahrens und anderen
1999. 424 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Leinen geb.
mit Schutzumschlag
€ 50,–
ISBN 978-3-85165-290-1

Esther Hutfless, Gertrude Postl,
Elisabeth Schäfer (Hg.)
Hélène Cixous:
Das Lachen der Medusa
mit aktuellen Beiträgen
Aus dem Französischen von
Claudia Simma
2017. 200 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 23,90
ISBN 978-3-7092-0276-0

Felix Philipp Ingold
Todeskonzepte der
russischen Moderne
Von Tolstoj bis Lenin
2017. 640 Seiten.
1 SW Frontispiz
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 72,–
ISBN 978-3-7092-0254-8

François Jullien
Umweg und Zugang
Strategien des Sinns
in China und Griechenland
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Markus Sedlaczek
2013. 408 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 50,–
ISBN 978-3-7092-0071-1

Ulrike Kregel
Liebe denken
Fünf Vorlesungen
2018. 170 Seiten.
23,5 x 15,5 cm. Brosch.
€ 18,90
ISBN 978-3-7092-0305-7

Jacques Lacan
Die Übertragung
Das Seminar, Buch VIII
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Hans-Dieter Gondek
2015. 484 Seiten.
2., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 54,–
ISBN 978-3-7092-0158-9

Richard Rorty
Hoffnung statt Erkenntnis
Eine Einführung in die
pragmatische Philosophie
Aus dem Englischen von
Joachim Schulte
2017. 104 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 13,–
ISBN 978-3-7092-0273-9

Angelika Seppi
Schrift und Gerechtigkeit
Kritisches zur Metaphysik
2018. 232 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-7092-0309-5

Philipp von Becker
Der neue Glaube an die Unsterblichkeit
Transhumanismus, Biotechnik und digitaler Kapitalismus
2018. 152 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-7092-0343-9

Larissa Wallner
Dimensionen der Zeit
Die Zeitphilosophie Kants und Husserls
2018. 192 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 21,90
ISBN 978-3-7092-0314-9

Slavoj Žižek
Die Metastasen des Genießens
Sechs erotisch-politische Versuche
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen von Karl Bruckschwaiger, Michael Buchner, Jens Hagstet, Michael Scholl, Michael Wiesmüller und Nina Zimnik
2016. 232 Seiten.
3., durchgesehene Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 26,–
ISBN 978-3-7092-0238-8

Passagen Thema

Laurent Alexandre, Jean-Michel Besnier
Können Roboter Liebe machen?
Transhumanismus in 12 Fragen
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2017. 128 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-7092-0281-4

Zahra Ali (Hg.)
Islamische Feminismen
Aus dem Französischen von Christian Leitner
2017. 218 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 22,50
ISBN 978-3-7092-0263-0

Kirstin Breitenfellner
Wie können wir über Opfer reden?
2018. 136 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0335-4

Grégoire Chamayou
Ferngesteuerte Gewalt
Eine Theorie der Drohne
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Christian Leitner
2014. 288 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,90
ISBN 978-3-7092-0133-6

Anne-Béatrice Clasmann
Der arabische (Alb-)Traum
Aufstand ohne Ziel
2016. 304 Seiten.
2., aktualisierte Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,90
ISBN 978-3-7092-0217-3

Anselm Lenz, Alix Faßmann, Hendrik Sodenkamp, Haus Bartleby (Hg.)
Das Kapitalismustribunal
Zur Revolution der ökonomischen Rechte (Das rote Buch)
2016. 160 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 17,60
ISBN 978-3-7092-0220-3

Eva Pentz, Georg Prack, Thomas Schmidinger, Thomas Wittek (Hg.)
„Dies ist kein Gottesstaat!"
Terrorismus und Rechtsstaat am Beispiel des Prozesses gegen Mohamed M. und Mona S.
2008. 128 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-85165-872-9

Nina Scholz, Heiko Heinisch
Charlie versus Mohammed
Plädoyer für die Meinungsfreiheit
Hg. von Peter Engelmann
2016. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,90
ISBN 978-3-7092-0192-3

Nina Scholz (Hg.)
Gewalt im Namen der Ehre
Hg. von Peter Engelmann
2015. 96 Seiten. 2. Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 11,90
ISBN 978-3-7092-0162-6

Jochen K. Schütze
Verlorene Sprache
Über Alzheimer
Hg. von Peter Engelmann
2014. 120 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 13,90
ISBN 978-3-7092-0145-9

Mihály Vajda
Meine Gespenster
Essays zur Zeitgeschichte
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Ungarischen von Heike Flemming
Mit einem Vorwort von Péter Esterházy
2016. 328 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 39,90
ISBN 978-3-7092-0184-8

Passagen Literatur

Alain Badiou
Der Vorfall bei Antiochien
Tragödie in drei Akten
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Corinna Popp
2013. 104 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 12,90
ISBN 978-3-7092-0101-5

Hélène Cixous
Manhattan
Schreiben aus der Vorgeschichte
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Claudia Simma
2016. 240 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-7092-0226-5

Fotini Ladaki
Die Füchse von Athen oder Hellas im Purgatorium des Kapitalismus
2018. 124 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 14,90
ISBN 978-3-7092-0336-1

Ginka Steinwachs, Ludwig Salvator
Sommerträumereien am Meeresufer. 1912/2018
2018. 144 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,90
ISBN 978-3-7092-0344-6

Götz Wienold
Grab des Euripides
Stück
2018. 80 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 8,90
ISBN 978-3-7092-0340-8

Passagen Architektur

Peter Eisenman
Aura uns Exzess
Zur Überwindung der Metaphysik der Architektur
Hg. von Ullrich Schwarz
Aus dem Englischen von Martina Kögl und Ullrich Schwarz
2017. 384 Seiten. 2. Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 40,–
ISBN 978-3-85165-987-0

Peter Eisenman
Ins Leere geschrieben
Schriften & Interviews 2
Aus dem Englischen von Carl Christoph Claussen und Peter Kunitzky
2005. 324 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 38,–
ISBN 978-3-85165-675-6

Tom Schoper
Ein Haus. Werk – Ding – Zeug?
Gespräche mit Gion A. Caminada, Hermann Czech, Tom Emerson, Hans Kollhoff, Valerio Olgiati
2017. 188 Seiten.
Zahlreiche SW-Abbildungen
2., überarbeitete Auflage
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 23,90
ISBN 978-3-7092-0266-1

Passagen Gesellschaft

Gurur Ertem, Sandra Noeth (Ed.)
Bodies of Evidence
Ethics, Aestheics, and the Politics of Movement
2018. 280 Seiten.
Zahlreiche SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,90
ISBN 978-3-7092-0303-3

Kristin Flade
The Good Pain?
Applied Theatre and Social Circus in Palestine Today
2018. 264 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 29,–
ISBN 978-3-7092-0337-8

Björn Wittmayer
Geisterwissenschaften
Von der Spektralität der Zeichen
2018. 228 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 24,90
ISBN 978-3-7092-0311-8

Passagen Kunst

Georg Geyer, Michael Satke (Hg.)
Josef Nöbauer
1968 bis 2018 ... plus
2018. 250 Seiten.
200 Farb- und SW- Abbildungen
30,0 x 24,0 cm.
Gebunden im Schuber.
€ 49,–
ISBN 978-3-7092-0339-2

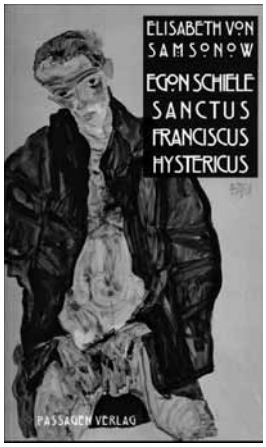
Maria Bussmann
Allerdings
Zeichnungen und Plastiken
2018. 212 Seiten.
Zahlreiche Farbabbildungen
31,0 x 21,0 cm. Brosch.
€ 29,90
ISBN 978-3-7092-0334-7

Alain Badiou
Kino

Erschienen 2014. 368 Seiten.
ISBN 978-3-7092-0086-5
Preis: ~~42,–~~ /**25,– €**

Jacques Derrida
Auslassungs-punkte

Erschienen 1998. 442 Seiten.
ISBN 978-3-85165-226-0
Preis: ~~50,–~~ / **30,– €**



Elisabeth von Samsonow
Egon Schiele Sanctus Franciscus Hystericus

Erschienen 2012. 260 Seiten.
ISBN 978-3-7092-0063-6
Preis: ~~29,–~~ / **18,– €**

Studienausgaben zum Sonderpreis

Jacques Derrida
Maschinen Papier

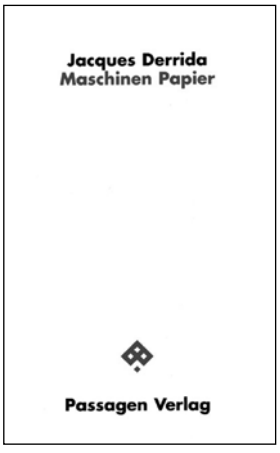
Erschienen 2006. 440 Seiten.
ISBN 978-3-85165-747-0
Preis: ~~42,–~~ /**25,– €**

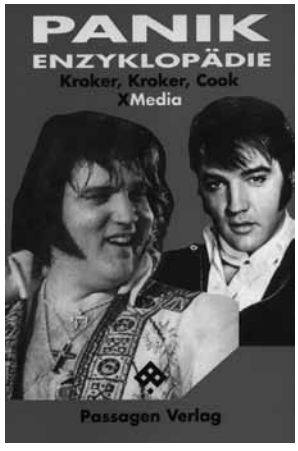
Arthur Kroker, Marilouise Kroker, David Cook
Panik-Enzyklopädie

Erschienen 1999. 352 Seiten.
ISBN 978-3-85165-339-7
Preis: ~~35,–~~ / **21,– €**

Jacques Lacan
Über die paranoische Psychose

Erschienen 2002. 408 Seiten.
ISBN 978-3-85165-406-6
Preis: ~~55,–~~ / **33,– €**





Passagen Verlag Ges.m.b.H.
Walfischgasse 15
A-1010 Wien
Tel.: +43(1)5137761
www.passagen.at

Verlagsleiter:
Dr. Peter Engelmann

Sekretariat und Verlagsassistenz:
office@passagen.at

Vertrieb:
vertrieb@passagen.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Barbara Stang – PR Consulting
Schlegelstraße 21
D-10115 Berlin
Tel.: +49(30)21606124
presse@passagen.at

Informationen über den Verlag:
Der Passagen Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundeskanzleramtes unterstützt.

Die angegebenen €-Preise sind €-D-Preise. Preis- und Umfangsänderungen vorbehalten.

Genauere Informationen zu den Erscheinungsterminen finden Sie unter **www.passagen.at**

Manuskripteinsendungen an:
manuskripte@passagen.at
Unverlangt eingesandte Manuskripte können nicht retourniert werden.

© der Abbildungen bei den Autoren/ Herausgebern.
© Lina Tegtmeyer (S. 3)
© Marina Faust (S. 8, 11, 13)
© Arne Bunk (S. 14)
© Michal Zamir (S. 25)
© Sophie Bassouls (S. 27)
© Léa Crespi (S. 27)
© Konstantin Reyer (S. 31)
© Marion Kalter (S. 33)

ISBN 978-3-7092-0396-5

Auslieferung:

Deutschland, Österreich, Schweiz:
RUNGE
Verlagsauslieferung
Bergstr. 2
D-33803 Steinhagen
Tel.: +49(5204)998-0
Fax: +49(5204)998-111
E-Mail: info@rungeva.de
Homepage: www.rungeva.de

Vertreter für Österreich:
Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8
A-1020 Wien
E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Vertreter für Deutschland:
Bayern, Baden-Württemberg,
Südhessen, Saarland,
Rheinland-Pfalz, Luxemburg,
Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen
und Nordhessen
Rudi Deuble
Burgstr. 4
D-60316 Frankfurt am Main
E-Mail: r.deuble@me.com

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Thüringen,
Sachsen-Anhalt
Tell Schwandt Verlagsvertretungen
Lerchenstr. 14a
D-14089 Berlin
Tel.: +49(30)8324051
E-Mail: BesTellBuch@t-online.de
Homepage: www.Tell-Info.de

Grafische Gestaltung:
Anja Gasser

Redaktionsschluss:
15. April 2019

www.passagen.at

ISBN 978-3-7092-0396-5